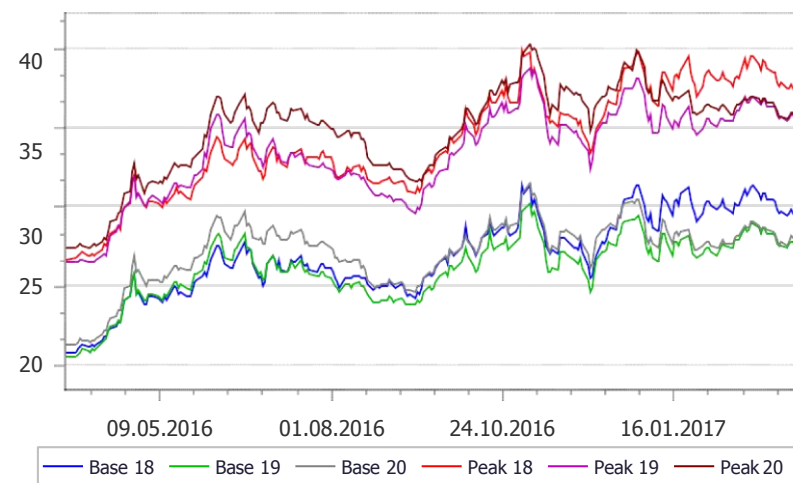


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung
Kalenderjahr 18	28,66	↘	36,43	↘
Veränderung zur Vorwoche	-0,73	-2,5%	-0,85	-2,3%
Veränderung zum Vormonat	-2,68	-8,6%	-3,04	-7,7%
Kalenderjahr 19	26,78	↘	34,69	↘
Veränderung zur Vorwoche	-0,79	-2,9%	-0,81	-2,3%
Veränderung zum Vormonat	-2,16	-7,5%	-2,17	-5,9%
Kalenderjahr 20	27,03	↘	35,06	↘
Veränderung zur Vorwoche	-0,85	-3,0%	-0,67	-1,9%
Veränderung zum Vormonat	-1,99	-6,9%	-1,88	-5,1%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 13. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 18 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#218 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 18 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 18 in €/EUA (EEX)	
	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung
Stand am 24.03.2017	51,65		64,03		16,310		4,81	
Veränderung zur Vorwoche	-0,50	-1,0%	-0,77	-1,2%	-0,460	-2,7%	-0,37	-7,1%
Veränderung zum Vormonat	-4,21	-7,5%	-4,63	-6,7%	-1,620	-9,0%	-0,62	-11,4%

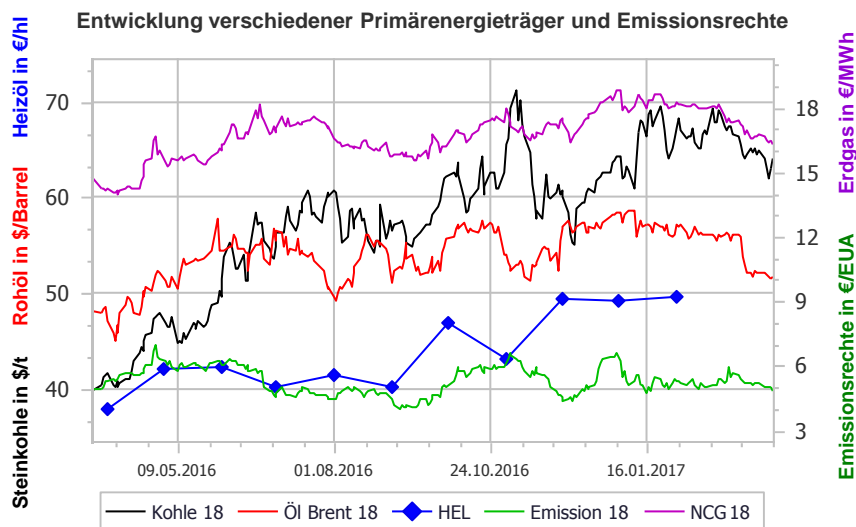
Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



### Marktkommentar

Die Preise am deutsch – österreichischen Strommarkt haben sich überwiegend leichter gezeigt. Die stabile Wetterlage mit milden Temperaturen und die hohe Photovoltaikeinspeisung werden voraussichtlich die ganze Woche anhalten. Die hohe Solareinspeisung wird für flache Peaks sorgen und generell zu einer entspannten Preissituation. Die Aussagen zur Windeinspeisung sind uneinheitlich vor allem für das Wochenende, während im Verlauf der Woche der Mittwoch wohl den höchsten Windstrombeitrag liefern wird. Die Terminverlegung der Wiederinbetriebnahme des KKW Brokdorf vom 05.04. auf den 15.04.2017 dürfte, wenn überhaupt nur eine geringfügige Unterstützung der Preise bedeuten. Am langen Ende gaben die Preise zum wiederholten Male nach, hier sicherlich beeinflusst von den nachgebenden Kohlepreisen. Die Entwicklung des Kohlepreises dürfte u. a. von der Zerstörungskraft des Zyklons Debbie abhängen, der auf die Küste des australischen Bundesstaates Queensland trifft. Sollten die Kohlebergwerke dort stark betroffen sein, könnte der Kohlepreis wieder steigen. Sollten jedoch keine großen Schäden eintreten, könnte das Cal 18, preislich nach wie vor stark von der Kohle beeinflusst, durchaus in Richtung 28 € tendieren. Die Preise für die Rohölsorte Brent zeigen sich am Montag etwas leichter. Dies könnte darin begründet sein, dass ein Komitee zur Überwachung der Förderquoten der OPEC-Länder sich nicht zu einer Empfehlung zu Verlängerung der Fördermengenbegrenzung durchgerungen hat. Hier herrscht nach wie vor Unsicherheit und geringste Andeutungen in die eine oder andere Richtung führen zu mehr oder weniger großen Preisreaktionen.

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.